

Was haben Totilas, die Pferde der deutschen Olympia-Equipe, die Jugend-Championate und das Pony von nebenan gemeinsam? Sie alle werden von Friedrich Johannsmann Pferdetransporte durch Deutschland, Europa und die ganze Welt gefahren.

# Der mit dem *Pferd fährt*



## „MEIN LEHRMEISTER WAR FRITZ LIGGES AUS ASSELN!“

Steinhagen, ein kleiner Ort im Ostwestfälischen, viel Landschaft, viele Pferde, wenige Menschen. Und Sitz eines der wichtigsten Akteure im internationalen Pferdesport. Ein Herr Anfang 60, offen, sehr sympathisch und mit Schalk in den Augen sitzt mir gegenüber und zeigt mir Fotos aus Rio, aus Melbourne, aus London.

Wie wird man ausgerechnet Pferde-Spediteur? Natürlich stammt Friedrich Johannsmann aus einer Pferde-Familie. Der Vater war ein bekannter westfälischer Züchter, der Bruder ein exzellenter Reiter. Bereits als Junge fiel ihm auf, dass beim Transport von Pferden vieles im Argen lag. Weil sein Bruder der bessere Reiter war, hat er ihn später dann immer zu Turnieren gefahren. „Einer meiner wichtigsten Lehrmeister war Fritz Ligges aus Dortmund-Asseln, Olympiasieger im Military (heute Vielseitigkeitsreiten, Anm. d. Red.) und Springen und später dann bedeutender Züchter und einer der erfolgreichsten Jugend-Bundestrainer. Er hat auch uns Junge immer ernst genommen, ist uns auf Augenhöhe begegnet. Von ihm habe ich viel gelernt.“

Eigentlich hat Johannsmann Jura studiert. Aber, wie er mit verschmitztem Lächeln bemerkt, „außerhalb der Kontrolle meiner Eltern!“ Eine Tante gab das Startkapital, Fritz kaufte einen Möbelwagen und baute ihn zum Pferde-Transporter um. Er schmiss

heimlich das Studium und begann zu fahren. Anfangs fuhr er Tag und Nacht, manchmal auch Küken oder Zuchtsauen, bis er sich einen Namen in der Pferdewelt erarbeitet hatte. Das Fahren macht ihm über 40 Jahre später immer noch Spaß, auch wenn er sich mittlerweile als „Außenminister“ sieht: „Besser kann man mit der Kundschaft nicht ins Gespräch kommen! Als Fahrer spricht Du mit allen: mit dem Pflegepersonal in den Ställen, mit den Reitern, den Besitzern. Du erfährst viel über die Befindlichkeiten der Kundschaft. Das ist dann wieder sehr hilfreich bei den Fahrten.“ Und wenn mal Not am Mann ist, springt er immer noch ein. Oder er fährt – wie in London 2012 – mit dem Motorrad vor und erkundet die besten Zufahrtswege zu den Turnierstätten.

## „PFERDE SIND INDIVIDUALISTEN“

Wenn ich an Lastwagenfahrer auf der einen und Pferdepfleger auf der anderen Seite denke, kriege ich die beiden Bilder irgendwie nicht zusammen! Friedrich Johannsmann lacht. „Unsere Fahrer und übrigens auch Fahrerinnen sind natürlich alles in erster Linie Pferdeleute. Oft haben sie Pferdepfleger gelernt und dann später den LKW-Führerschein gemacht.“ Ist auch logisch, wenn man so drüber nachdenkt, denn auch wenn alles perfekt vorbereitet und organisiert ist, kann es doch immer wieder zu unerwarteten Situationen kommen. Ein Pferd gerät in Angst und muss beruhigt werden. Dafür benötigt man Pferde-Verstand und -Erfahrung. „Pferde

sind ganz anders als zum Beispiel Kühe. Kühe kann man beim Transport eng aneinander stellen – das gibt ihnen Sicherheit. Pferde dagegen sind Individualisten. Sie brauchen mehr Platz und mögen sich auch nicht alle gegenseitig. Sie brauchen tatsächlich Abstand voneinander!“

Diese unterschiedlichen Gemüter der Pferde erklären auch, warum die Paarung Reiter-Pferd perfekt übereinstimmen muss. Nur wenn die Chemie zwischen beiden wirklich stimmt, können sie als Team herausragende Leistungen erbringen.

## LOGISTISCH AUSGEKLÜGELT

Wie muss ich mir das jetzt praktisch vorstellen? Friedrich Johannsmann erklärt es mir anhand der Olympischen Spiele in Brasilien in diesem Jahr. Zentraler Treffpunkt für die Pferde aus Deutschland, Norwegen, Schweden, Dänemark, Italien und der Schweiz ist das neue Pferdehotel am Flughafen Lüttich. Von dort aus fliegen alle europäischen Pferde nach Rio. Die Einstellplätze im Laster wie im Flugzeug – hier tatsächlich Paletten genannt! – sind so konzipiert, dass jedes Pferd jederzeit einzeln erreichbar und zu versorgen ist. Insbesondere im Laster kann auf die individuellen Bedürfnisse der Pferde eingegangen werden: Sollen sie Wasser erhalten oder nicht? Oder Silage, die für den Transport extra in kleinen Ballen angeliefert wird? Hat das Pferd eine Heustaub-Allergie, so dass das Heu leicht befeuchtet werden

muss? „Diese detaillierte Vorbereitung, dieser individuellen Umgang mit jedem einzelnen Pferd spiegelt sehr gut unseren hohen Qualitätsanspruch wider, frei nach unserem Credo: Wir sind nicht zuständig für den Sieg des Pferdes, aber bemüht, ihn nicht zu verhindern!“

Einige Wochen vorher sind bereits vier Transporter, die je 10 Pferde aufnehmen können, nach Brasilien verschifft worden. Diese nehmen dann in Rio nicht nur die europäischen, sondern die gesamten an den Olympischen Spielen teilnehmenden Pferde in Empfang und fahren sie zu den jeweiligen Wettkampfstätten. Was für eine Logistik!

Friedrich Johannsmann lächelt: „Logistisch sind die Interkontinental-Transporte zwar deutlich teurer als die Straße, aber weniger aufwändig. Was seit einigen Jahren eine Riesen-Herausforderung für uns ist, ist die Einhaltung der Lenkzeiten der Fahrer. Du kannst ja einen Transporter mit Pferden nicht einfach stehen lassen, nur weil die Lenkzeit rum ist!“ Natürlich können die Pferde sowieso nicht unbegrenzt auf dem Fahrzeug stehen, sondern müssen in regelmäßigen Abständen herunter, um bewegt zu werden, allein schon für ihren Stoffwechsel. In der Konsequenz hat Johannsmann ein europaweites Netzwerk an Tierhotels, Gestüten, Tierärzten und Treffpunkten ausgeklügelt, das sich in den Entfernungen vor allem an den Lenkzeiten orientiert.

Gab es schon mal brenzlige Situationen? Anekdoten? Besondere Aufträge? Immerhin ist er seit über 40 Jahren weltweit unterwegs! Er schmunzelt: „Kurz nach der Wende war einer unserer Laster für 16

„Wir transportieren den Sportkamerad Pferd so, dass es seinem Wesen entgegen kommt: das schließt billig aus.“

Tage in Minsk verschwunden. Ein Pferd war nach Weißrussland verkauft worden, doch im Nachhinein war die Kaufsumme strittig. Natürlich waren wir in Sorge, aber da wir die ganze Zeit Kontakt zu unserem Fahrer hatten und man ihn und das Pferd gut behandelt hat, hätte es schlimmer kommen können!“

#### TRAUM-AUFTRAG DER WIENER HOFREITSCHULE

Dann erzählt er von Thomas Frühmann, der mit „Grandeur“ binnen 18 Monaten unglaubliche 21 große Preise abgeräumt hat und in der gesamten Zeit von Johannsmann gefahren wurde: „Frühmann hat innerhalb von acht Tagen die Springturniere in Hamburg und in Aachen gewonnen, die wirklich vollkommen unterschiedlich sind, also vollkommen andere Anforderungen an Ross und Reiter stellen!“ Das ist schon eine Wahnsinns-Leistung! Seine ersten Erfolge hatte Frühmann übrigens mit der Stute „Donau“, die er bei Fritz Ligges gekauft hatte!

Ein Traum-Auftrag, erzählt er, ist die Tournee der Wiener Hofreitschule, für die er mit vier kompletten Lastzügen 30 Lipizzaner-Hengste und umfangreiches Equipment nach London, Birmingham, Budapest und Salzburg fährt.



Was macht man denn, wenn so ein nervöses Hochleistungspferd nun partout nicht auf den Laster will? „Unser Sachverständiger ist gefragt, wenn Leute Schwierigkeiten haben, ihre Pferde zu transportieren. Manche Pferde haben vor bestimmten Dingen Angst: ich sehe meist sofort, wovor und kann reagieren. Manchmal genügen kleine Tricks. Pferde brauchen z. B. links eine Begrenzung, wenn sie in den Transporter gehen – immer links, warum, weiß man nicht genau. Sonst haben sie Angst, von der Klappe zu fallen. Oft reicht es also aus, so zu parken, dass links vom LKW eine Wand ist!“

#### ZUKUNFTSPÄNE

Zum Schluss möchte ich wissen, welche Zukunftspläne er für sein Unternehmen hat, auch wenn er seine 62 Jahre nicht als Handicap sieht und es ihm nach wie vor riesigen Spaß macht? Er sei sehr froh, so sagt Friedrich Johannsmann, dass die nächste Generation bereits in den Startlöchern stünde. Somit werden bestimmt auch zukünftige Olympia-Sieger, berühmte Zuchthengste und auch das Pony von nebenan sicher und entspannt von A nach B kommen. ■

Text: Britta Röttger, Fotos: Johannsmann Transport Service GmbH

